

SKOS CSIAS COSAS

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
Conférence suisse des institutions d'action sociale
Conferenza svizzera delle istituzioni dell'azione sociale
Conferenza svizra da l'agid sozial

AKTIVIERUNGSPOLITIK IN DER SOZIALHILFE Notwendig oder unsinnig?

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Donnerstag, 18. Mai 2017, NH Hotel Freiburg

Monbijoustrasse 22, Postfach, CH-3000 Bern 14
T +41 (0)31 326 19 19, F +41 (0)31 326 19 10
admin@skos.ch, www.skos.ch

AKTIVIERUNGSPOLITIK IN DER SOZIALHILFE

Notwendig oder unsinnig?

Seit rund 20 Jahren prägt das Paradigma der Aktivierung die Sozialpolitik. Der aktivierende Sozialstaat basiert auf der Annahme, dass die Menschen ganz im Sinne des Homo oeconomicus rationale handelnde Wesen sind, die nach Nutzenmaximierung streben. Mit der Revision der SKOS-Richtlinien von 1998 wurde die berufliche Integration daher zum Ziel und zur Aufgabe der Sozialhilfe erklärt. Mit der Revision 2005 wurden die Instrumente zur Umsetzung des Leitgedankens «Fördern und Fordern» geschaffen. Mit materiellen Anreizen soll seither die Motivation der Sozialhilfebeziehenden gefördert werden.

Lässt sich dieses von der Ökonomietheorie geprägte Menschenbild aus soziologischer und psychologischer Sicht bestätigen? Gibt es neue Erkenntnisse, wie die Eigeninitiative des Einzelnen gestärkt werden kann? Wie sind die Vor- und Nachteile des heutigen Systems aus Sicht der Sozialpolitik, der Sozialwissenschaften und der Sozialhilfepraxis zu beurteilen? Läuft die Aktivierung aufgrund der fehlenden Übereinstimmung von Angebot und Nachfrage nach Arbeitskräften auf dem Markt ins Leere, stellt sich die Frage: Ist Aktivierung noch zielführend?

ORT

NH Hotel, Grand Places 14, 1700 Freiburg

TEILNAHMEKOSTEN

Mitgliederversammlung inkl. Stehlunch: Fr. 120.–

Mitgliederversammlung ohne Verpflegung: Fr. 100.–

ANMELDUNG

Bis zum 5. Mai 2017 mit beiliegendem Anmeldetalon, per E-Mail (admin@skos.ch) oder Online-Formular auf www.skos.ch (Rubrik «Veranstaltungen»).

Bei Abmeldung nach dem 5. Mai 2017 bleiben die Teilnahmekosten geschuldet.

ÜBERSETZUNG

Die Veranstaltung wird simultan übersetzt.

- ab 09:00 Empfang der Gäste
- 09:30 ERÖFFNUNG DER VERSAMMLUNG**
Felix Wolffers, Co-Präsident SKOS
- STATUTARISCHE GESCHÄFTE**
Jahresbericht und Jahresrechnung 2016 /
Wahl neuer Vorstandsmitglieder / Wahl der Revisions-
stelle / Varia
- 10:00 BEGRÜSSUNGSWORT DER STADT FREIBURG (F)**
Antoinette de Weck, Direktorin Schulen, Soziale Angelegenheiten
und Bürgergemeinde der Stadt Freiburg
- 10:15 AKTIVIERUNG – EIN ÖKONOMISCHES MODELL (F)**
Rafael Lalive, Volkswirtschaftsprofessor, Universität Lausanne
- 10:50 WIRKUNG DER AKTIVIERUNG – DIE SOZIOLOGISCHE
PERSPEKTIVE (F)**
Morgane Kuehni, Professorin für Arbeitssoziologie,
Haute école d'études sociales et pédagogiques, Lausanne
- 11:25 Pause**
- 11:45 AKTIVIERENDE SOZIALPOLITIK – NOTWENDIGER UNSINN?! (D)**
Stéphane Beuchat, Co-Geschäftsführer AvenirSocial
- 12:20 WIRKUNG DER ANREIZINSTRUMENTE IN DER
SOZIALHILFEPRAXIS (D)**
Therese Frösch, Co-Präsidentin SKOS, im Gespräch mit
• Philipp Dubach, Bereichsleiter Büro Bass
• Cornelia Müller, Leiterin Sozialdienst Sense Oberland
- 12:50 SCHLUSSWORT**
Felix Wolffers, Co-Präsident SKOS
- 13:00 Stehlunch**